

Ein Ausweg aus der Kontroverse um den „Katharismus“?

Von

KATHRIN UTZ TREMP

Seit einigen Jahren gibt es eine Kontroverse zwischen den „Partisanen der tatsächlichen Existenz von zahlreichen ‚katharischen‘ Häretikern, die eine Kirche bildeten und von einem großen Teil des südfranzösischen Adels umgeben waren“, und den „Forschern, die an der zahlenmäßigen Wichtigkeit, der Kohäsion einer allfälligen Doktrin und einer institutionellen Organisation [dieser Häretiker] zweifelten und die mit der Zeit dazu gekommen sind, die schiere Wirklichkeit dieser Häresie in Frage zu stellen und in ihr im Wesentlichen eine historiographische Konstruktion und eine Erfindung [...] des 19. Jahrhunderts zu sehen“; die beiden Gruppen lassen sich als Traditionalisten und Skeptiker unterscheiden¹. Die Kontroverse verläuft nicht immer friedlich, doch haben die Organisatoren des Kolloquiums, das vom 8. bis 11. Juli 2019 in Fanjeaux stattfand, es geschafft, die Vertreter der beiden Seiten unter einem Dach zusammenzubringen. Dabei waren von den Skeptikern Alessia Trivellone, Robert I. Moore, Mark Gregory Pegg und Jean-Paul Rehr (ein Schüler des Skeptikers Julien Théry) anwesend. Es ist anzunehmen, dass Jean-Louis Biget, der wohl beste und kritischste Erforscher des Katharismus in Südfrankreich², dabei eine vermittelnde Rolle gespielt hat; wie aus seinen eigenen Beiträgen hervorgeht, steht er zwischen den Fronten und der Band ist ihm denn auch gewidmet.

1) Le „catharisme“ en questions, sous la dir. de Jean-Louis BIGET / Sylvie CAUCANAS / Michelle FOURNIÉ / Daniel LE BLÉVEC (Cahiers de Fanjeaux 55, 2020), hier S. 10 = Michelle FOURNIÉ / Daniel LE BLÉVEC, Avant-propos; vgl. auch Cathars in Question, ed. by Antonio SENNIS (Heresy and Inquisition in the Middle Ages 4, 2016), und meine Rezension, Gefallene Engel? Bemerkungen zu einem Glaubenskrieg in der Katharerforschung, in: DA 73 (2017) S. 215–224. Vgl. weiter Yannick POUVET, Die Forschungskontroverse um die Dekonstruktion des südfranzösischen Katharismus, in: DA 75 (2019) S. 41–55.

2) Vgl. nur Jean-Louis BIGET, Hérésie et inquisition dans le midi de la France (Les Médiévistes français 8, 2007).